

Unsere Veranstaltungen im Überblick

Do 09.04. 19:00 Uhr	V	Bauen in Kenia – Was wir von traditionellen Bauweisen lernen können
Mo 13.04. 19:00 Uhr	V	Was das Musikmachen für Jugendliche und ihre Entwicklung bedeutet
Do 16.04. 19:00 Uhr	F	Blick ins All – Führung durch die Oldenburger Sternwarte
Do 23.04. 19:00 Uhr	VE	Vernissage: Interfacing the Ocean – Abstrakte Forschung erlebbar machen
Do 23.04. bis Mo 25.05.	A	Interfacing the Ocean – Abstrakte Forschung erlebbar machen
Mo 04.05. 19:00 Uhr	V	Musik: Klang, Gehirn und Gefühl
Mo 11.05. 19:00 Uhr	V	Die Würde des Menschen in Zeiten der Krise – unantastbar!?
Do 21.05. 19:00 Uhr	V	Daten, Objekte und Karten: Historische Sammlungen im Projekt DiViAS aufbereiten und sichtbar machen
Do 28.05. 19:00 Uhr	F	Blick ins All – Führung durch die Oldenburger Sternwarte
Do 04.06. 19:00 Uhr	V	Hören und Sehen bei Kindern im Grundschulalter
Mo 08.06. 19:00 Uhr	V	Sorge teilen – Verantwortung tragen: Ehrenamt und Hauptamt in Hospizarbeit und Palliative Care
Do 11.06. 19:00 Uhr	V	„Born in the U.S.A.“ – Krisen und Bewährungsproben in der Geschichte der Vereinigten Staaten
Mo 15.06. 19:00 Uhr	V	Die therapeutische Kraft der Musik im neuropsychologischen Kontext
Di 16.06. 19:00 Uhr	V	Die stille Last – Einsamkeit erkennen und überwinden
Fr 19.06. 17:00 Uhr	JSC	12. Junior Science Café: „Licht für die Erde!“
Mo 22.06. 19:00 Uhr	V	Die Zollpolitik der USA

V – Vortrag; F – Führung; A – Ausstellung; ; VE – Vernissage, JSC – Junior Science Café

Redaktion: Schlaues Haus Oldenburg
Bildnachweis/Fotos: 09.04. Dominic Ojinnaka, 13.04. Uni Oldenburg, 23.04. Max Seeger/Gemini, 04.05. Privat, 11.05. Uni Oldenburg, 21.05. Stefan Fuest/ LUH, 28.05. Uni Oldenburg, 04.06. Katharina Schmidt/Jade HS, 08.06. Ralph Holube, 11.06. Uni Oldenburg, 15.06. Guido Kollmeier/DSS, 16.06. KJK, 19.06. Neues Gymnasium OL, 22.06. Uni Oldenburg

Do | 09.04. | 19:00 | Vortrag

Bauen in Kenia - Was wir von traditionellen Bauweisen lernen können

mit Sina Hage, Fachbereich Architektur, Jade Hochschule



In ihrem Vortrag stellt die Referentin ihre Doktorarbeit zur traditionellen Architektur in Kenia vor. Sie zeigt wie lokale Materialien, kulturelles Wissen, und Kreislaufdenken seit Generationen nachhaltige Lösungen ermöglichen – und welche Impulse daraus weltweit für das Bauen von morgen entstehen können.

Schwerpunkt Musik

Musik prägt unser Erleben in vielfältiger Weise: Sie beeinflusst Gefühle, begleitet Entwicklungsprozesse und kann gezielt zur Förderung von Wohlbefinden und Gesundheit eingesetzt werden. Die Veranstaltungsreihe widmet sich aktuellen Erkenntnissen aus Musikpsychologie, Neurowissenschaft und Musiktherapie. Im Mittelpunkt stehen Fragen danach, wie Musik im Gehirn verarbeitet wird, welche Bedeutung musikalisches Erleben insbesondere für Jugendliche hat und welches therapeutische Potenzial in musikalischen Erfahrungen liegt. Die Vorträge verbinden wissenschaftliche Forschung mit anschaulichen Einblicken in praktische Anwendungsfelder.

Mo | 13.04. | 19:00 | Vortrag

Was das Musikmachen für Jugendliche und ihre Entwicklung bedeutet

mit Prof. Dr. Daniel Müllensiefen, Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg



Wie entwickelt sich Musikalität und woran liegt es, dass in der Jugendzeit für manche Menschen Musik zu einem der wichtigsten Lebensinhalte wird, während sich andere Jugendliche kaum für Musik begeistern? Nach gängiger Lehrmeinung sollten die musikalischen Fähigkeiten des Menschen zum 10. Lebensjahr ausgereift sein, aber stimmt das wirklich? Und wie verhält es sich mit dem Einfluss von Musik auf Intelligenz und soziale Fähigkeiten? Antworten auf diese und andere Fragen soll die internationale Langzeitstudie LongGold beantworten, die bereits seit 2015 Daten aus Großbritannien und Deutschland sammelt. Der Vortrag wird erste Ergebnisse der Studie vorstellen und den Zusammenhang von Musikalität und anderen psychologischen Faktoren beleuchten, die sich ebenfalls in der Jugendzeit entwickeln. Wie diese Erkenntnisse der Musikpsychologie in der Praxis umgesetzt werden können, wird im Anschluss anhand einer neuen Interventionsstudie für den Musikunterricht gezeigt.

Mo | 04.05. | 19:00 | Vortrag

Musik: Klang, Gehirn und Gefühl mit Dr. Ellie Harding, Fakultät der Künste, Universität Groningen



Musik begleitet uns ein Leben lang: Sie kann beruhigen oder aufwühlen, Menschen miteinander verbinden und spielt auch in Therapie und Rehabilitation eine wichtige Rolle. Doch, warum wirkt Musik so stark auf unsere Gefühle, und was passiert dabei eigentlich im Gehirn? In diesem Vortrag wird ein aktueller Ansatz aus der Musik- und Hirnforschung vorgestellt: die Theorie der neuronalen Resonanz. Der Vortrag verbindet neurowissenschaftliche Forschung mit persönlichem Musikerleben und lädt dazu ein, Musik als Zusammenspiel von Klang, Gehirn und Gefühl neu zu hören.

Mo | 15.06. | 19:00 | Vortrag

Die therapeutische Kraft der Musik im neuropsychologischen Kontext

mit Prof. Dr. Daniel Sebastian Scholz, Musikhochschule Lübeck



Musik kann starke Gefühle bei Menschen auslösen. Musik verbindet die Sinne, Hören, Fühlen, Bewegen und sie kann Bilder im Geiste entstehen lassen. Musik bewirkt, dass tiefe Erinnerungen wieder auferstehen. In der Musiktherapie kann man Musik nutzen, um die Laune zu verbessern, sie kann Ruhe geben, man kann mit ihr Bewegungen trainieren und ja, man kann sogar körperliches und mentales Wohlbefinden fördern.

Do | 16.04. & 28.05. | 19:00 | Führung

Blick ins All – Führung durch die Oldenburger Sternwarte mit Mitarbeiter:innen der AG Astro-Physik, Institut für Physik, Universität Oldenburg



Die Oldenburger Sternwarte stellt sich vor und gibt Einblicke in die Forschungsthemen, an denen zur Astrophysik und Weltraumforschung gearbeitet wird. Thematisch bietet sich ein weitgefächertes Feld, von Schwarzen Löchern und Neutronensternen über die Gravitation der Planeten, die Strahlung und den Teilchenfluss im All bis hin zu interplanetarem Staub, der als Meteor in unserer Erdatmosphäre verglüht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund der begrenzten Anzahl der Teilnehmenden ist eine Anmeldung erforderlich unter anmeldung@schlaues-haus.de oder per Online-Formular auf www.schlaues-haus.de

Do | 23.04. bis Mo | 25.05. | Ausstellung

Interfacing the Ocean

Abstrakte Forschung erlebbar machen



Obwohl unsere Ozeane noch weitgehend unerforscht sind, wächst das Wissen über marine Ökosysteme durch moderne Technologien stetig. Gleichzeitig wird dieses Wissen immer komplexer und bleibt häufig der Wissenschaft vorenthalten. Genau hier setzt der Designer und Medienkünstler Max Seeger an, aktueller Gastkünstler am Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität (HIFMB) in Oldenburg. In seiner multimedialen Installation übersetzt er wissenschaftliche Daten in interaktive, emotionale Erfahrungen und eröffnet neue Zugänge zur Meeresforschung. Seine Arbeiten wurden international ausgestellt und vielfach ausgezeichnet.

VERNISSAGE

Die Vernissage findet am 23. April um 19:00 Uhr statt, begleitet von einer Diskussion mit Seeger und Biodiversitätsexpertin Dr. Dorothee Hodapp, über die Rolle und Verantwortung von Kunst und Wissenschaft. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Mo | 11.05. | 19:00 | Vortrag

Die Würde des Menschen in Zeiten der Krise – unantastbar!?

mit Prof. Dr. Tonio Oeftering, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Oldenburg



Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Begriff der Menschenwürde. Zunächst soll gefragt werden, was unter Menschenwürde eigentlich zu verstehen ist und ob es sich um ein den Menschen eingeschriebenes Wesensmerkmal oder eher um einen unabgeschlossenen gesellschaftlichen Gestaltungs- und Handlungsauftrag handelt. Neben diesen grundsätzlichen Aspekten werden aktuelle Gefährdungen der Menschenwürde, wie Extremismus, Krieg, Klimawandel und Digitalisierung, aber auch die Frage nach ihrer Bedeutung in Politik, Berufsleben und Alltag behandelt.

Save the Date: 21. & 22.07. | Aktionstage

Einladung zu den AHOI MINT-Tagen in den Sommerferien!

Wisst ihr eigentlich, wie spannend Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sein können? Erfahrt es bei den **AHOI_MINT-Tagen** im Schlaues Haus Oldenburg am **Dienstag, 21. Juli** und **Mittwoch, 22. Juli 2026**! Es erwarten euch zwei Tage voller Mitmach-Stände, coolen Experimenten und spannenden MINT-Vorlesungen!

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt vorbei, bringt eure Freund:innen, eure Eltern und Geschwister mit und erlebt zwei aufregende Tage, an denen Forschen, Staunen und Spaß großgeschrieben werden! Wir freuen uns auf euch!

SAVE The DATE 21. und 22. Juli 2026
10 bis 16 Uhr
AHOI_mint TAGE
IN DEN SOMMERFERIEN
für Kinder, Jugendliche und Familien

im Schlaues Haus Oldenburg!

www.ahoi-mint.de

Mitglied werden!



Mit der Gründung des Fördervereins „AHOI_MINT-Cluster NordWest e.V.“ ist eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Förderung von MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) im Nordwesten geschaffen worden.

Ziel des Vereins ist es, das bestehende Cluster AHOI_MINT zu stärken und innovative Projekte zu ermöglichen. Der Förderverein lädt Unternehmen, Schulen, Hochschulen, außerschulische Lernorte sowie engagierte Bürger:innen ein, aktiv mitzuwirken. Ziel ist es, die Region zu einem zukunftsorientierten Lernraum zu entwickeln, der junge Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet.

Weitere Infos zur Mitgliedschaft findet ihr unter www.foerderverein-ahoi-mint.de oder über den QR-Code!



Liebe Freundinnen und Freunde des Schlaues Hauses,

unser Frühjahrsprogramm lädt dazu ein, Wissenschaft aus neuen Perspektiven zu entdecken: Von kreativen Zugängen zur Meeresforschung über die Bedeutsamkeit von Menschenwürde in Krisenzeiten bis hin zur Betrachtung von Sorgearbeit als Gemeinschaftsaufgabe.

Einen Schwerpunkt bildet unter anderem eine Vortragsreihe zur Musik. Sie widmet sich der Frage, wie Musik unser Erleben prägt, welche Rolle sie in Entwicklungsprozessen spielt und welches Potenzial sie für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit entfalten kann.

Anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der USA beleuchtet eine weitere Reihe historische Entwicklungen seit der Staatsgründung und setzt sich kritisch mit aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Dynamiken auseinander.

Die Ausstellung des Medienkünstlers Max Seeger macht Meeresforschung greifbar: Wissenschaftliche Daten werden in interaktive Erfahrungen übersetzt, die Einblicke in marine Ökosysteme ermöglichen.

Auch das Junior Science Café ist wieder zu Gast. Die Schüler-AG „Na, Erde?“ des Neuen Gymnasiums Oldenburg beschäftigt sich mit dem Thema Licht und lädt gemeinsam mit Expert:innen zum Austausch ein.

Informationen zu allen Veranstaltungen im April, Mai und Juni findet ihr in diesem Flyer.

Ihr könnt euch per E-Mail an anmeldung@schlaues-haus.de oder per Online-Formular auf unserer Website anmelden.

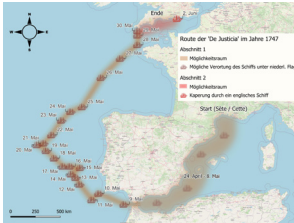
Wir freuen uns auf euch!

Euer Team vom Schlaues Haus

**SCHLAUES
HAUS_**
OLDENBURG
WISSENSCHAFT | EINFACH | VERSTÄNDLICH

Do | 21.05. | 19:00 | Vortrag

Daten, Objekte und Karten: Historische Sammlungen im Projekt DiViAS aufbereiten und sichtbar machen
mit **Simon Albers** und **Andreas Gollenstede**, Jade Hochschule; **Dr. Stefan Fuest**, Leibniz Universität Hannover



Das Forschungsprojekt DiViAS (Digitalisierung, Visualisierung und Analyse von Sammlungsgut) beschäftigt sich anhand von zwei konkreten Fallstudien damit, wie man historische Objekte und Dokumente, die meist aus kolonialen Zusammenhängen stammen, zeitlich und räumlich erfassen und darstellen kann. Im Zentrum stehen dabei zwei

zentrale Fragestellungen: zum einen die Bewegung der Objekte (ihr Weg durch Raum und Zeit und ihre Herkunft) und zum anderen ihre Materialität (ihre Beschaffenheit, ihre Eigenschaften und ihre Provenienz).

Do | 04.06. | 19:00 | Vortrag

Hören und Sehen bei Kindern im Grundschulalter
mit **Prof. Dr. med. Karsten Plotz**, Jade Hochschule und **Thomas Fehlau**, Schröder & Dobusch



Wie kann etwas Neues erlernt werden, wenn Problematiken beim Hören und/oder Sehen vorliegen? Und wie verhält sich dies bei Kindern in der Schuleingangsphase? Die Referenten setzen sich in ihrem Vortrag schwerpunktmäßig mit der Thematik „Hören und Sehen bei Grundschulkindern“ auseinander. Wie und bis zu welchem Alter entwickelt sich das Hören und das Sehen bei Kindern? Wie

häufig kommen Störungen von Hören und/oder Sehen bei Kindern im Schuleintrittsalter vor? Gibt es typische Verhaltensmuster, die Kinder im Alltag zeigen? Und wie kann die Theorie der kognitiven Belastung (engl. Cognitive Load Theory (CLT)) beim Wissenserwerb von Grundschul:innen mit Problematiken beim Hören und/oder Sehen belegt werden? Für die Beantwortung der Fragen werden zum Teil Untersuchungsmethoden und Fallbeispiele vorgestellt.

Podcast – Hirn gehört: Oldenburger Wissensschnack



Aus dem Forschungsalltag erzählen und Wissenschaft auf unterhaltsame Weise verständlich machen, das will der Podcast „Hirn gehört: Oldenburger Wissensschnack“ erreichen. Jeden 3. Donnerstag im Monat schnacken die Moderator:innen Dr. Bianca Brüggem und Dr. Jens-Steffen Scherer mit Forschenden aus der Region Oldenburg.



Alle Folgen:
[hirnvomhahn.de/podcast/](https://www.hirngehoert.de/podcast/)

Veranstaltungsreihe „Medizin der Zukunft“

Wie wird Medizin in Zukunft aussehen und welche wissenschaftlichen Entwicklungen prägen bereits heute die Gesundheitsversorgung von morgen? Die Veranstaltungsreihe im Wissenschaftsjahr 2026 widmet sich zentralen Fragen der modernen Medizin. Im Fokus stehen neue Diagnose- und Therapieverfahren, digitale und datenbasierte Ansätze, personalisierte Medizin sowie ethische, und gesellschaftliche Herausforderungen. In Vorträgen geben Forschende Einblicke in aktuelle Entwicklungen und diskutieren, wie Innovationen aus der Forschung den medizinischen Alltag verändern können.

Mo | 08.06. | 19:00 | Vortrag

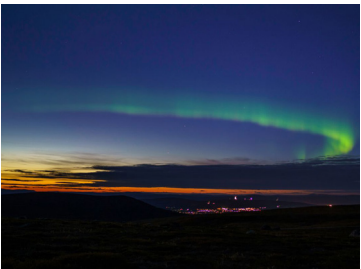
Sorge teilen – Verantwortung tragen: Ehrenamt und Hauptamt in Hospizarbeit und Palliative Care
mit **Prof. Dr. Susanne Fleckinger**, Fachbereich Bauwesen Geo-information Gesundheitstechnologie, Jade Hochschule



Wie kann Sorgearbeit in einer Stadtgesellschaft gemeinsam getragen werden? Der Vortrag stellt Ergebnisse einer pflegewissenschaftlichen, qualitativen Studie zur Zusammenarbeit von hauptamtlichen Pflegefachpersonen und ehrenamtlich Engagierten in der Hospiz- und Palliativversorgung vor. Er zeigt, welche Bedingungen eine gelingende Kooperation fördern, und diskutiert, wie daraus eine kommunale „Caring Community“ entstehen kann.

Fr | 19.06. | 17:00 | Junior Science Café

12. Junior Science Café: „Licht für die Erde!“
mit der Schüler-AG „Na, Erde?“ des Neuen Gymnasiums Oldenburg



Die Schüler-AG „Na, Erde?“ des Neuen Gymnasiums Oldenburg (NGO) führt ihr nächstes Schüler-Wissenschaftscafé im Schlaues Haus durch. Diesmal beschäftigen sich die Schüler:innen mit Fragen rund um die Bedeutung, die Nutzung und Wirkungen des Lichts auf unserem Heimatplaneten. Was sagt uns die Himmels-scheibe von Nebra? Wie können

Pflanzen, Tiere und Menschen das Licht nutzen? Wie entstehen Satellitenbilder? Was ist, wenn zu viel Lichtstrahlung vorhanden ist? Wie geht die Kunst mit Licht um? Die Schüler:innen diskutieren und informieren mit Expert:innen. Sie planen diese Veranstaltung, führen sie selbstständig durch und moderieren sie. Auch Fragen aus dem Publikum sind willkommen. Begleitet wird die Veranstaltung von einer eigenen Ausstellung.

250 Jahre USA: Historische und aktuelle Perspektiven

Die Vereinigten Staaten begehen 2026 den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeit. Die Veranstaltungsreihe nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Vereinigten Staaten in historischen und gegenwartsbezogenen Zusammenhängen zu betrachten. Themen sind prägende Stationen der Staatsentwicklung, ebenso wie aktuelle wirtschaftspolitische Debatten und ihre globale Bedeutung.

Mo | 22.06. | 19:00 | Vortrag

Die Zollpolitik der USA
mit **Prof. Dr. Peter Eppinger**, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Universität Oldenburg



„I am a Tariff Man“ proklamierte Donald Trump schon 2018, und als „Mann der Zölle“ ließ er seiner Ankündigung Taten folgen. Seitdem hat er Handelskonflikte mit China, den Nachbarländern und nicht zuletzt der EU ausgetragen. In seiner zweiten Amtszeit nutzt er Zölle vermehrt als Druckmittel und erhob sie am „Liberation Day“ 2025 sogar zum Instrument der „Befreiung“. US-Importzölle sind daher heute so hoch und so unsicher wie seit vielen Jahrzehnten nicht mehr. Was steckt hinter dieser Strategie? Wer bezahlt die Zölle letztendlich? Und welche Auswirkungen haben sie weltweit? Diese aktuellen Fragen diskutieren wir mit Handelsökonom Prof. Peter Eppinger.

Do | 11.06. | 19:00 | Vortrag

„Born in the U.S.A.“ – Krisen und Bewährungsproben in der Geschichte der Vereinigten Staaten
mit **Sarah May**, Institut für Geschichte, Universität Oldenburg



Kaum eine Formel bündelt Vorstellungen amerikanischer Selbstgewissheit so prägnant, wie der Refrain des vielleicht bekanntesten Springsteen-Hits ‚Born in the USA‘ von 1984. Von hier aus richtet der Vortrag den Blick zurück: auf die krisenhaften Anfänge der Staats- und Nationsbildung, auf Sezession und Bürgerkrieg als existenzielle Bewährungsproben der noch jungen Staatengemeinschaft, auf ökonomische und politische Doppelkrisen, ‚alte‘ und ‚neue‘ Deals und die wachsenden Vertrauensverluste in das politische System, die sich seit dem Ende des liberal consensus immer deutlicher bemerkbar machen. Ist die US-amerikanische Geschichte im Grunde nur eine Reihe permanenter Bewährungsproben? Wann wird der Ausnahmezustand zum Dauerzustand? Wie viel Einheit braucht eine Nation? Und wie viel Krise verträgt die Demokratie?

Gespräche zur seelischen Gesundheit

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



Jährlich erkrankt in Deutschland mehr als jeder vierte Erwachsene an der Psyche. Zu den häufigsten Krankheitsbildern zählen Angststörungen, Depressionen und Abhängigkeitserkrankungen. Für die Betroffenen wie auch ihre Angehörigen sind diese Erkrankungen mit einem erheblichen Leidensdruck und massiven Einschränkungen im sozialen wie beruflichen Leben verbunden.

Die Karl-Jaspers-Klinik informiert mit ihrer Veranstaltungsreihe verständlich und praxisnah über Themen rund um die Psyche und ihre Erkrankungen. Einmal im Quartal geben unsere ärztlichen Expert:innen euch einen Überblick, z. B. über verschiedene psychische Krankheitsbilder, Hintergründe der Entstehung, Behandlungsmethoden sowie aktuelle Forschungsergebnisse. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Expert:innen eure Fragen. Mit unserer Veranstaltungsreihe möchten wir Betroffene, Angehörige und Interessierte dabei unterstützen, umfassendes Wissen über psychiatrische Themen zu erlangen. Alle Vorträge sind kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail (anmeldung@schlaues-haus.de) oder über die Website (www.schlaues-haus.de).

Di | 16.06. | 19:00 | Vortrag

Die stille Last – Einsamkeit erkennen und überwinden
mit **Prof. Dr. René Hurlmann**, Ärztlicher Direktor und Klinikdirektor, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Einsamkeit ist ein unterschätztes gesellschaftliches Phänomen mit weitreichenden Folgen für psychische und körperliche Gesundheit. Der Vortrag beleuchtet Einsamkeit als subjektives Erleben und zeigt, warum nicht die Anzahl, sondern die Qualität sozialer Beziehungen entscheidend ist. Anhand aktueller epidemiologischer Daten werden Verbreitung, Risikogruppen und kritische Lebensphasen dargestellt – ebenso wie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Darüber hinaus wird erklärt, weshalb der Mensch neurobiologisch besonders empfindlich auf soziale Isolation reagiert und wie Einsamkeit Gesundheit und Lebenserwartung beeinflusst. Abschließend werden wirksame Präventions- und Interventionsansätze aus Medizin, Psychotherapie, Gesellschaft und Politik vorgestellt. Der Vortrag macht deutlich: Einsamkeit ist kein individuelles Versagen, sondern eine gemeinsame gesellschaftliche Herausforderung.

**SCHLAUES
HAUS_**
OLDENBURG
WISSENSCHAFT | EINFACH | VERSTÄNDLICH

Oldenburgs Haus der Wissenschaft

Das Schlaue Haus Oldenburg widmet sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und bietet Einblicke in die Forschung der Universität Oldenburg und der Jade Hochschule. Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Menschen aus der Stadt und Region, Wissenschaft und Wirtschaft. Unser Ziel ist es, den Bürger:innen Wissenschaft in verständlicher Form näher zu bringen. Themen aus der Forschung werden in Vorträgen, Diskussionsrunden, Lesungen und Ausstellungen spannend vermittelt. Das Wissenschaftszentrum befindet sich in der Oldenburger City vis-à-vis des historischen Schlosses, direkt am Schloßplatz.



Veranstaltungsprogramm, Newsletter & mehr

Schlaues Haus Oldenburg gGmbH
Schloßplatz 16_ 26122 Oldenburg

Telefon_
Öffnungszeiten_

E-Mail_

0441 9987 3398
Mo - Do 09:00 - 17:00 Uhr
Fr 09:00 - 16:00 Uhr
info@schlaues-haus.de

www.schlaues-haus.de